

Mädchenheim bei Nürnberg = Home de jeunes filles près de Nuremberg = Girls' home near Nuremberg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328750>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mädchenheim bei Nürnberg

Home de jeunes filles près de Nuremberg
Girls' home near Nuremberg

Architekt: Dipl.-Ing. Gordon Ludwig,
München

Hauptansicht von Süden.
Façade principale sud.
South view of main front.

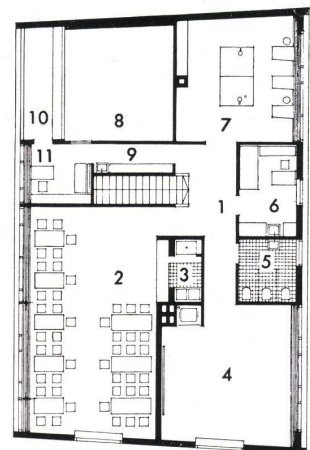
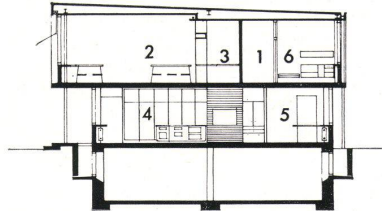
Schnitt / Coupe / Section:

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chausée / Ground-floor plan 1:300

A Altbau mit den Schlafräumen / Vieux bâtiment avec chambres à coucher / Old building with bedrooms

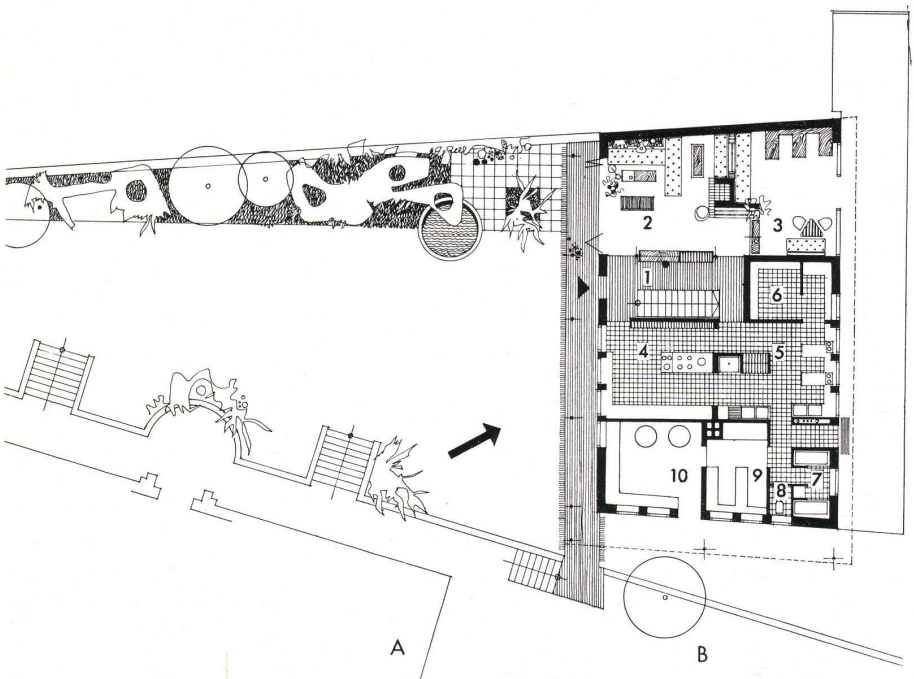
B Neubau mit den Tages- und Unterrichtsräumen / Nouveau bâtiment avec les salles de séjour et les classes / New building with the day-rooms and the class-rooms

- 1 Eingangsdiele mit Garderobe / Vestibule et vestiaire / Entrance hall and cloak-room
- 2 Wohnhalle / Salle de séjour / Living-hall
- 3 Arbeitsraum der Wohnhalle / Coin de travail de la salle de séjour / Working-area of the living-hall
- 4 Küche / Cuisine / Kitchen
- 5 Schulküche / Cuisine-école / Training kitchen
- 6 Speisekammer / Garde-manger / Larder
- 7 Bad / Bain / Bathroom
- 8 WC
- 9 Bügelraum / Cabinet de repassage / Ironing-room
- 10 Waschküche / Buanderie / Laundry



Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur / Plan of upper storey 1:300

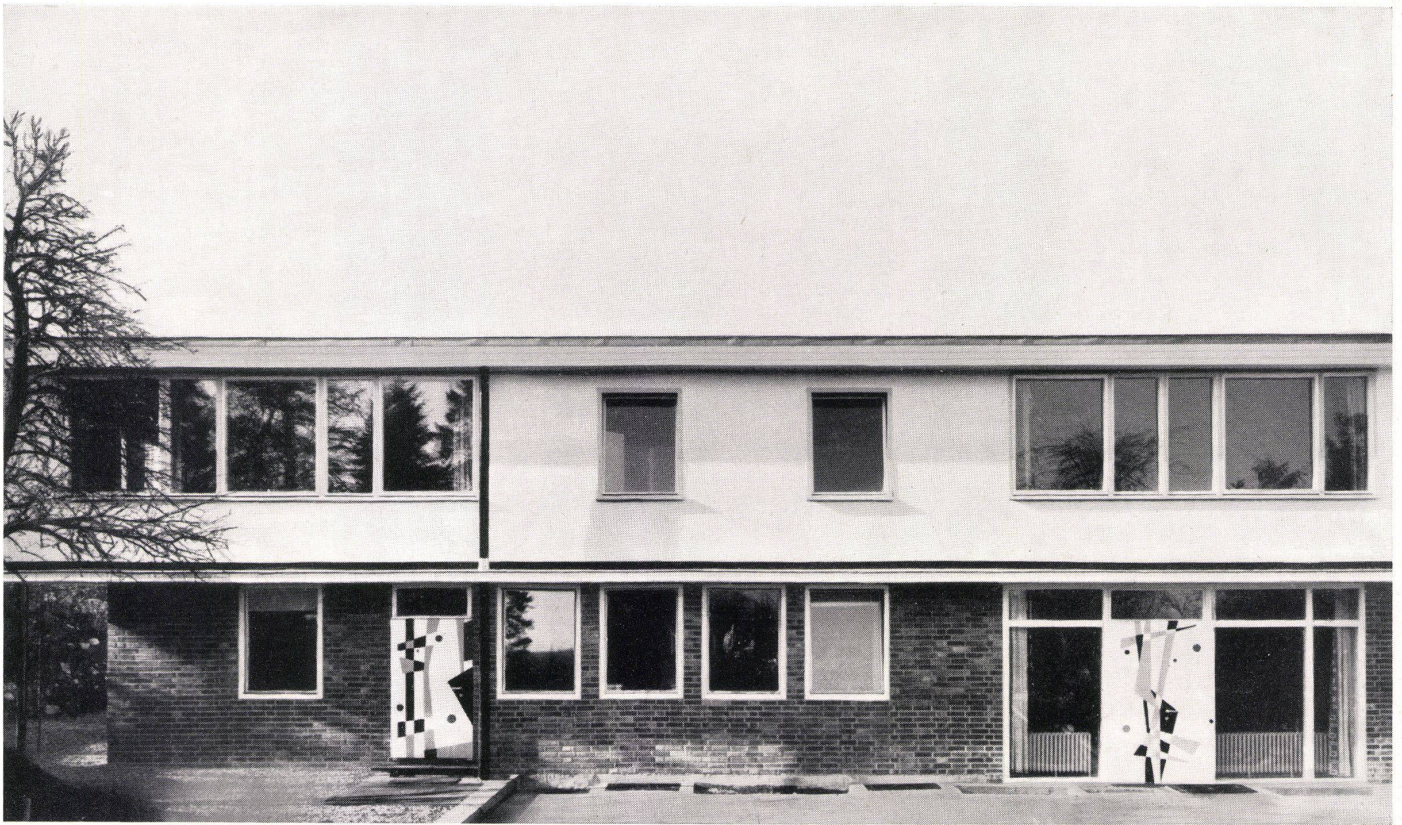
- 1 Treppenvorplatz / Vestibule / Hall
- 2 Speisesaal / Salle à manger / Dining-room
- 3 Anrichte mit Speiseaufzug / Office avec monte-plats / Sideboard with dinner-lift
- 4 Unterrichtsraum / Salle de classe / Class-room
- 5 WC
- 6 Gästezimmer / Chambres d'amies / Guest-rooms
- 7 Handarbeitsraum mit zwei großen Arbeitstischen, die zusammengestellt einen Tischtennistisch ergeben / Salle d'ouvrages à l'aiguille avec deux grandes tables de travail, qui, juxtaposées, servent de table de ping-pong / Needlework-room with two big work-tables, which, put together, serve as ping-pong table
- 8 Luftraum der Wohnhalle / Espace de la salle de séjour / Air space of living-hall
- 9 Archiv / Archives / Records
- 10 Balkon / Balcon / Balcony
- 11 Heimleitung / Direction du home / Home management



Bilder S. 167 / Reproductions à la p. 167 / Pictures on p. 167

Oben / En haut / Top:
Nordansicht.
Vue du nord.
North view.

Unten / En bas / Below:
Südostansicht.
Vue du sud-est.
Southeast front.



Aufgabe

Ein altes Schloß in Castell, die Zentrale des Bundes christlicher Pfadfinderinnen, sollte zu einem Heim für junge Mädchen ausgebaut werden, die sozialpflegerische Berufe ausüben wollen. Die Schlafräume waren im Schloß unterzubringen, Tages- und Unterrichtsräume in einem Neubau, der auf die Fundamente einer alten Scheune gesetzt werden mußte.

Lösung

Bei der Planung des Neubaus war darauf Rücksicht zu nehmen, daß das alte Schloß durch ihn nicht seiner dominierenden Wirkung beraubt würde. Der Neubau wurde deshalb in eine Geländesenke gegenüber dem Altbau ge-

stellt und mit einem flachen Dach versehen. Dadurch wurde erreicht, daß die Oberkante der Traufe des Neubaus nur bis zur Mitte des ersten Obergeschosses des Schlosses reicht und dieses somit innerhalb des Vorplatzes der vorherrschende Baukörper bleibt.

Wegen der sehr beengten Grundstücksfläche durfte das Erdgeschoß nicht zu viel Fläche einnehmen. Um dem Raumprogramm trotzdem gerecht zu werden, kragt das Obergeschoß nach drei Seiten aus, womit gleichzeitig ein willkommener Wandelgang geschaffen wurde. Der Kaminblock teilt die Wohnhalle in zwei Raumgruppen, von denen die vordere durch zwei Geschosse geht. Nach Südwesten läßt sich die Halle mit einem Faltenfenster ganz in den

Vorhof öffnen. Eine Treppendiele trennt Halle und Küche, die eine Längsseite des Gebäudes einnimmt und dadurch gute Querlüftung erhält. Daran schließen sich Waschküche, Bügelraum, WC und zwei Bäder. Das Obergeschoß enthält den Speisesaal, Unterrichtsräume und die Heimleitung.

Konstruktion

Das Obergeschoß ist teils als Stahlskelett (unter ausschließlicher Verwendung der beim Abbruch der Scheune gefundenen Träger), teils als Massivbau mit Bimsbetonhohlblocksteinen ausgeführt. Die Außenwände sind verputzt und weiß getüncht. Der schwimmende Asphaltestrich der Massivdecken erhielt als Belag Linoleum bzw.



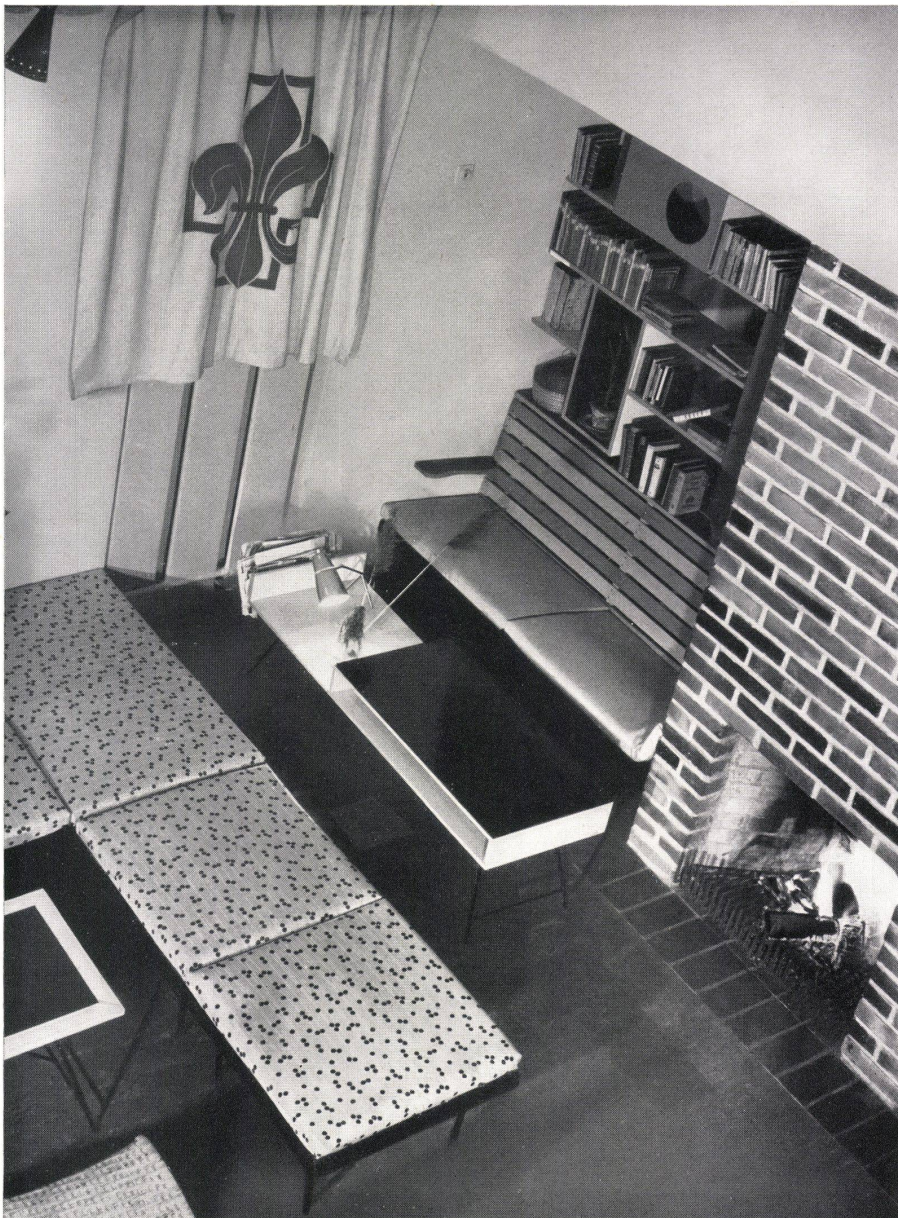


Semastic-Platten, das zweischalige Dach in Holzkonstruktion zur Abschirmung eine Blechhaut. Traufblech und Fensterbleche wurden orange, Säulen und Simsblech des Obergeschosses schwarz gestrichen. Alle Fenster sind Doppelfenster nach dem Carda-System, blau und weiß abgesetzt.

Die Treppe wurde als Satteltreppe mit vier Weichholzwangen und zwei eingelegten U-Profilen zwischen Erd- und Obergeschoß gespannt. Die Stufen aus Weichholz erhielten als Belag dunkelgrauen Gummi, die zwischen die seitlichen Wangen aufgelegten Deckplatten blaues Linoleum.

Wegen der starken Abnutzung der Wände des Wandelganges wurden diese mit grauverfugten Klinkern verblendet und die Fußböden gleich der Treppendeile im Erdgeschoß mit Spaltklinkerplatten belegt. Sämtliche Installationsräume haben als Bodenbelag graue Porphyrtplatten. Die Wände wurden an den Stellen, bei denen eine besonders starke Abnutzung zu erwarten ist, in den Gemeinschaftsräumen als unverputzte, verfugte Klinkerwände ausgeführt. Die Wände der Naßräume sind bis zu 1,80 m Höhe durch Plattenbelag geschützt.

Die Anlage wird mit einer Ölheizung »Oertli Quick May« geheizt. Die Baukosten beliefen sich pro Kubikmeter umbauten Raumes auf 66,80 DM.



3

1
Wohnhalle. Tischchen mit schwarzem Resopal, alle Holz-
teile in Ahorn. Bankbelag: gelbes und schwarz-weiß-grau
gemustertes Acella.

Salle de séjour. Petite table: dessus en résopal noir,
tous les éléments en bois sont en érable. Couverture de
la banquette: acella jaune combinée avec un dessin en
noir, blanc et gris.

Living-hall. Occasional table with resopal top. All wood
parts are of maple. Settee cover: yellow acella combined
with a pattern in black, white and gray.

2
Blick in die Wohnhalle.
Vue de la salle de séjour.
View into the living-hall.

3
Blick in den Arbeitsraum der Halle. Rückwand der Sitz-
bank und Tischbelag in Ahorn-Eschen-Stäben. Sitzbank-
belag: graues Acella. Arbeitstischchen einklappbar.

Vue dans le coin de travail de la salle. Dossier de la
banquette et dessus de la table: baguettes en érable et
en frêne. Couverture de la banquette: acella grise. La
petite table de travail est pliante.

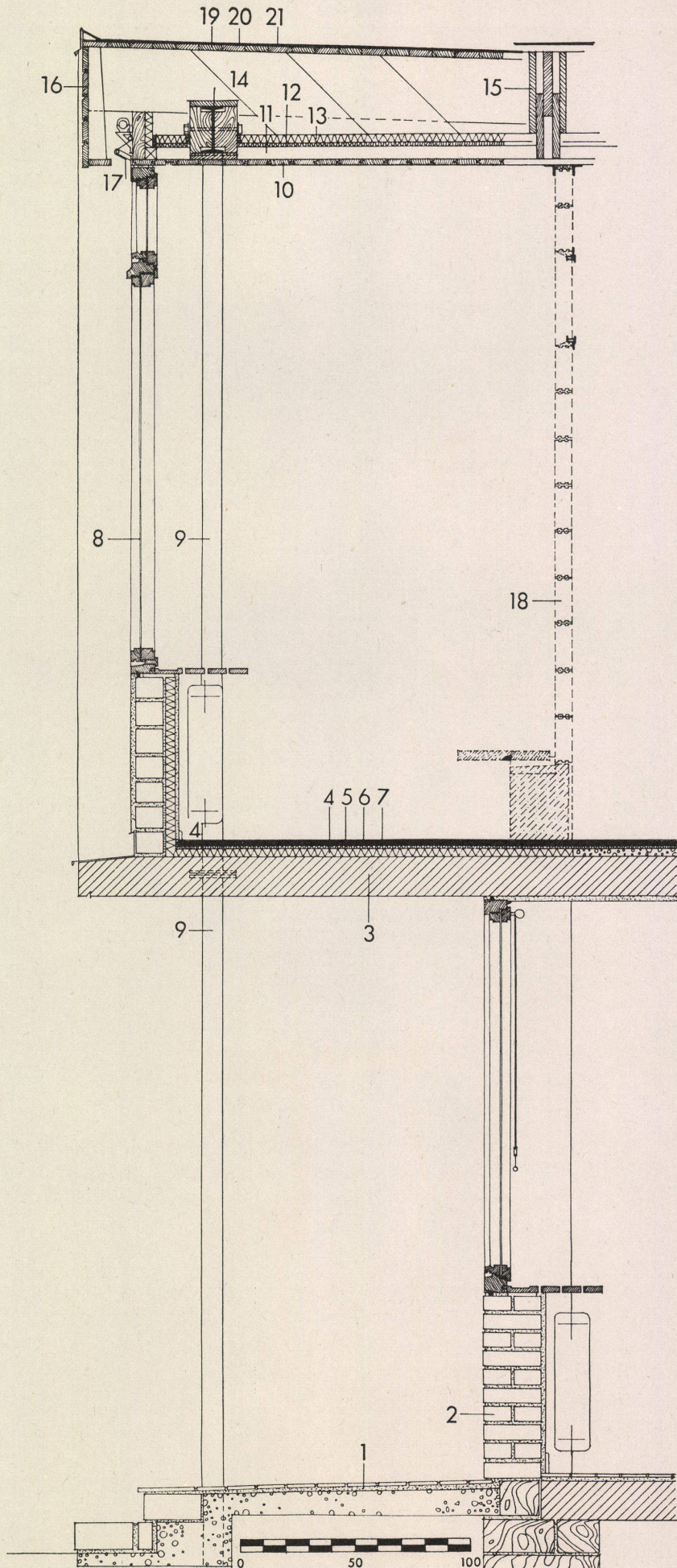
View towards the working area of the hall. Back of the
settee and table top: maple and ashwood roods. Settee
cover: gray acella. Folding work-table.

Mädchenheim bei Nürnberg

Home de jeunes filles près de Nuremberg
Girls' home near Nuremberg

Architekt: Dipl.-Ing. Gordon Ludwig,
München

- 1 Klinkerplatten auf Mörtelband / Klinkers sur mortier / Clinker tiles on mortar
- 2 Klinkerverblendung / Klinkers à parement / Clinker facing
- 3 Massivdecke / Plafond solide / Solid ceiling
- 4 3,5 cm Heraklith / Héraklith de 3,5 cm. / Coarse fibre board, 3.5 cm.
- 5 1500 g Glaswollmatte / 1500 grammes de laine de verre / 1500 grams of slag wool matting
- 6 Asphaltstrich / Aire d'asphalte / Asphalt floor
- 7 Semastikplatten / Dalles Semastik / Semastik boarding
- 8 Cardaschwingflügelfenster / Fenêtre à battant à bascule Carda / Carda balance sash window
- 9 Rundstahlsäulen \varnothing 89 mm / Colonnes en acier rond de 89 mm. de diam. / Round steel pillars of 89 mm. diam.
- 10 Sichtbare Deckenschalung / Lambrisage visible / Visible ceiling boarding
- 11 Luftraum / Espace d'air / Air space
- 12 1500 g Glaswollmatte / 1500 grammes de laine de verre / 1500 grams of slag wool matting
- 13 3,5 cm Heraklith / Héraklith de 3,5 cm. / Coarse fibre board, 3.5 cm.
- 14 I Np 20
- 15 Dachbinder / Ferme / Roof truss
- 16 Außenschalung / Coffrage extérieur / Outer boarding
- 17 Storenhalter / Manivelle du store / Blind holding device
- 18 Glasbausteinwand / Cloison en briques de verre / Glass brick wall
- 19 Dachschalung / Lambrisage / Roof boarding
- 20 Filzpappe / Feutre bitumé / Roofing felt
- 21 Blechdach mit 3% Neigung / Toit en tôle, inclinaison de 3% / Metal-covered roof, inclination of 3%



Mädchenheim bei Nürnberg

Home de jeunes filles près de Nuremberg
Girls' home near Nuremberg

Architekt: Dipl.-Ing. Gordon Ludwig,
München

A Vorderansicht / Elévation antérieure /
Front view

B Seitenansicht / Elévation latérale /
Lateral view

C Grundriß / Plan / Ground-plan

1 Lautsprecher / Haut-parleur / Loud-
speaker

2 Verschießbares Fach / Compartiment
fermant / Drawer with lock

3 Sitzbank mit Schaumgummipolster und
Acellabelag, Stäbe der Rückenlehne
1 cm stark im Wechsel Ahorn und
Esche / Banquette rembourrée, mousse
de latex et couverture acella, baguettes
du dossier: un centimètre de diamètre,
alternativement en érable et en frêne /
Settee with foam rubber upholstery
and acella cover, diameter of back
staves 1 cm, alternately maple and
ashwood

4 Kamin mit Klinker gemauert und hell-
grau verputzt / Cheminée: maçonnerie
enklinkers; les joints: gris-clair / Fire-
place: clinker facing with light gray
jointing

5 Rundeisenstäbe \varnothing 14 in Decke und
Kamin eingelassen / Barres en fer rond
de diam. 14, encastrées dans le plafond
et dans la cheminée / Round iron bars,
diam. 14, set into ceiling and fire-place

6 Aufgeschraubte Brettchen als Träger
der Pflanzenbehälter / Petites planches
vissées sur les barres comme porte-
plantes / Screwed-on thin boards as
plant-stands

7 Wie 5. Das aus den Stäben gebildete
Gitter bildet den Brennstoffbehälter /
Comme 5. Le grillage formé par les
barres sert de récipient pour les com-
bustibles / Like 5. The grill formed
by these bars serves as fuel receptacle

8 Ausgesparte Mauernische / Niche /
Recess

9 Semastikplatten grau, blau, rot, weiß /
Dalles Semastik; gris, bleu, rouge,
blanc / Semastik boards, gray, blue,
red, white

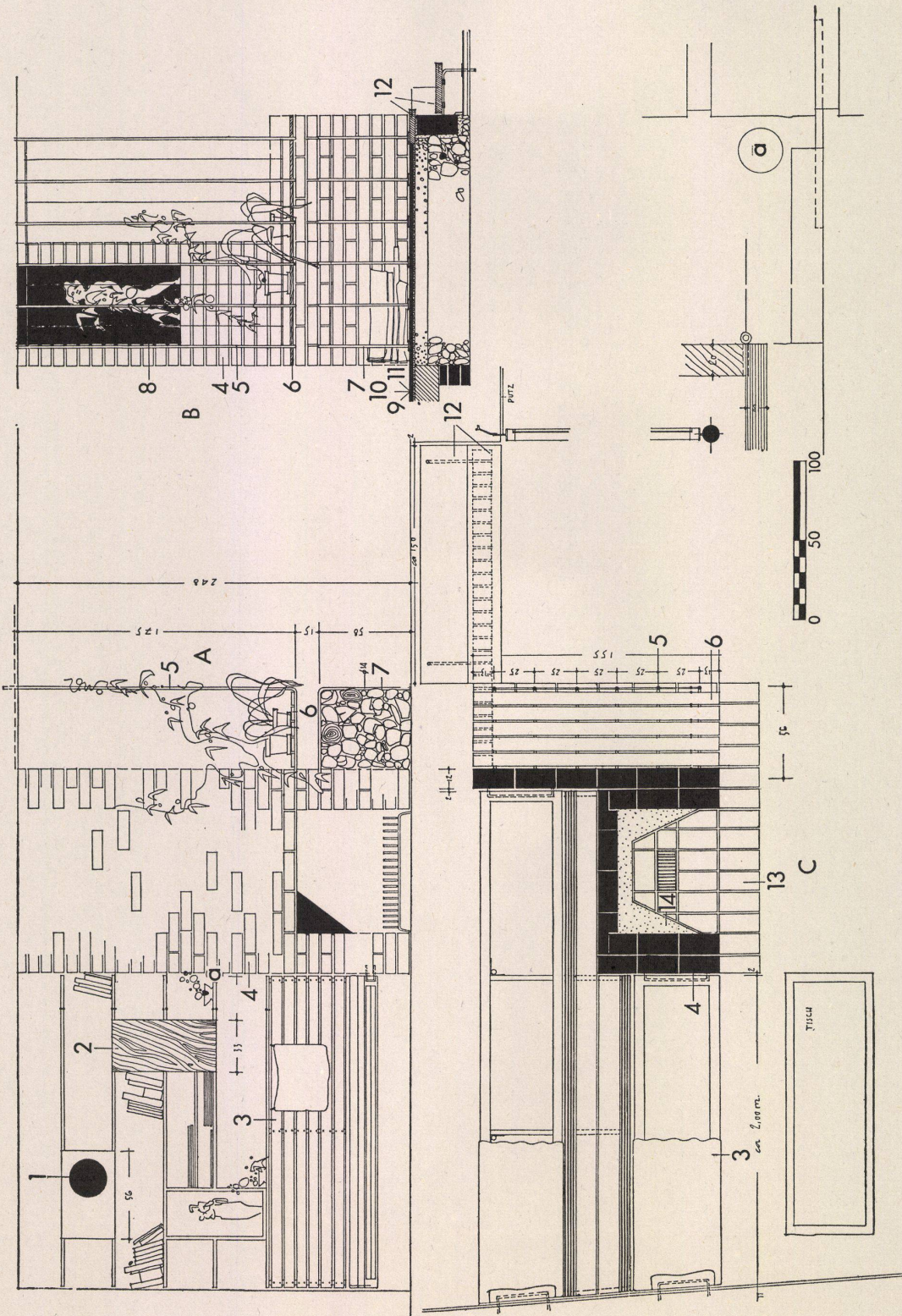
10 Asphaltstrich / Aire d'asphalte /
Asphalt floor

11 Glaswolle / Laine de verre / Slag wool

12 Eichenstufen / Marches en chêne / Oak
steps

13 Klinkerplatten mit eingelassenem Rost /
Dalles deklinker avec grille insérée /
Clinker tiles with inserted grill

14 Chamottausmauerung / Maçonnerie en
pierre réfractaire / Refractory brick
lining



Mädchenheim bei Nürnberg

Home de jeunes filles près de Nuremberg
Girls' home near Nuremberg

Architekt: Dipl.-Ing. Gordon Ludwig,
München

- A Ansicht / Elévation / Elevation
- B Schnitt Fenster / Coupe d'une fenêtre / Section of a window
- C Schnitt Türe / Coupe de la porte / Section of the door
- D Schnitt Garderobe / Coupe du vestiaire / Section of the cloak-room
- E Grundriß / Plan

- 1 Pfortenfenster / Fenêtre de la conciergerie / Lodge window
- 2 Ablage / Vestiaire / Cloak-room
- 3 Pfortentüre mit Stufe und Linoleum-Handschutz / Porte de la conciergerie avec marche et protège-mains en lino / Lodge door with step and linoleum hand guard
- 4 Spiegel / Miroir / Mirror
- 5 Schirmständer / Porte-parapluie / Umbrella-stand
- 6 Gestaffelte Bretter mit eingelassenen Zapfen zum Einhängen der Kleider / Chevalet avec tenons à clef pour accrocher les vêtements / Clothes-rack with inserted pegs
- 7 Durchlaufendes Oberlichtband / Bande vitrée / Continuous band of skylights
- 8 Aktenschrank / Armoire à dossiers / Filing cabinet
- 9 Offenes Regal / Rayons / Shelves
- 10 Arbeitstisch / Bureau de travail / Work-table

